

Die friedliche Wende gefördert

Osthüringer Regionalbischof Hans Mikosch in Ruhestand verabschiedet

Gera. (epd) Mit einem Festgottesdienst in der Geraer Johankirche hat die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland am Sonntag den Osthüringer Regionalbischof Hans Mikosch in den Ruhestand verabschiedet. Seine Dienstzeit ab 2002 war vor allem von der Fusion der

Thüringer Kirche mit der Kirchenprovinz Sachsen in Sachsen-Anhalt geprägt, die 2009 vollzogen wurde. Zudem war Mikosch ständiger Stellvertreter von Landesbischofin Ilse Junkermann. Mikosch wurde 1948 in Eisenach geboren und war nach dem Theologiestudium ab

1974 Gemeindepfarrer in mehreren Thüringer Kirchenkreisen sowie seit 1993 Superintendent in Gera. 2002 wurde er Regionalbischof des Aufsichtsbezirks Ost und späteren Propstsprengels Gera-Weimar. In der DDR gehörte er zu den Förderern der friedlichen Revolution.



Offizieller Besuch im Honorarkonsulat der Republik Polen in Weimar: Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht traf den Konsul Hans Hoffmeister zu einem intensiven Gedankenaustausch über die stark regional geprägten Beziehungen. In dieser Woche kommt die Staatsministerin des Auswärtigen Amtes, Cornelia Pieper (FDP), nach Thüringen. Foto: Peter Michaelis

Beziehungen sollen jetzt enger werden

Lieberknecht zum offiziellen Besuch im Honorarkonsulat

Weimar/Erfurt. Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht hat dem neuen polnischen Honorarkonsulat in Weimar einen offiziellen Besuch abgestattet. Mit dem Konsul, TLZ-Chefredakteur Hans Hoffmeister, sprach sie über den Stand der Beziehung zwischen den Ländern des so genannten Weimarer Dreiecks, Polen, Frankreich und Deutschland. Am 20. Jahrestag der Begründung dieser besonderen Beziehungen zwischen den drei Außenministern Krzysztof Skubiszewski, Roland Dumas und Hans-Dietrich Genscher in Weimar, am 29. August 2011, war nicht von ungefähr auch das Konsulat mit 150 Gästen eröffnet worden.

Lieberknecht erläuterte in dem zweistündigen Gedankenaustausch, dass ihre Staatskanzleichefin Marion Walsmann derzeit in enger Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden des Weimarer Dreieck-Vereins, Dieter Hackmann, einen „Kalender“ aufstelle, der im Detail künftige Maßnahmen und Ver-

anstaltungen enthalten werde. „Damit die Beziehungen enger werden“, verfolgt seit kurzem der französische Botschafter Maurice Gourdault-Montagne gemeinsam mit Lieberknecht die analoge Einrichtung eines Konsulats ebenfalls in Weimar – in guter, unmittelbarer Nachbarschaft. Hoffmeister brachte die Idee auf, darüber nachzudenken, ob in einigen Jahren nicht sogar ein gemeinsames Weimarer Dreieck-Konsulat die drei Länder vereinen könnte. Bis dahin ist jedoch einiges zu tun. Manches steht bei der Entwicklung Europas mit den drei Ländern als Schrittmacher noch im Wege. So bedürfe es angesichts der „Schicksalsgemeinschaft von drei Staaten“ (Genscher) auch aktiverer, koordinierter Energie- und Agrarpolitiken, hatte der Büroleiter der Staatsministerin im Auswärtigen Amt, Max Maldacker, soeben bei der Preview des Weimarer Dreieck-Films gemahnt. Staatsministerin Cornelia Pieper wird nächste

Woche erneut in Thüringen zu Gesprächen erwartet.

Einig waren sich Lieberknecht und Hoffmeister, dass die zum Weimarer Dreieck-Jubiläum hervorgebrochene neuerliche Jugendbegeisterung – in Gestalt eines von Cornelia Pieper initiierten Jugendparlaments – die Gestaltung künftiger Beziehungen wesentlich prägen sollte. Insofern hatten auch der Weimarer Oberbürgermeister Stefan Wolf und Hoffmeister bei einem Gespräch im Rathaus übereingestimmt.

Der jüngst im MDR gezeigte Weimarer Dreieck-Film soll jetzt in Thüringer Schulen gezeigt werden. Im Gespräch dafür sind zunächst Jenaer Europaschulen, so das Staatliche Berufsschulzentrum in Göschwitz, die Karl-Volkmar-Stoy-Schule, das Christliche Gymnasium und das Carl-Zeiss-Gymnasium. Diese Initiative wollen der Weimarer Dreieck-Verein und das Thüringer Institut für Lehrerfortbildung (Thillm) in Bad Berka gemeinsam umsetzen.

TLZ-ADVENTSKALENDER

Samichlaus ist der Schweizer Nikolaus

Heute ein Experimentierkasten zu gewinnen

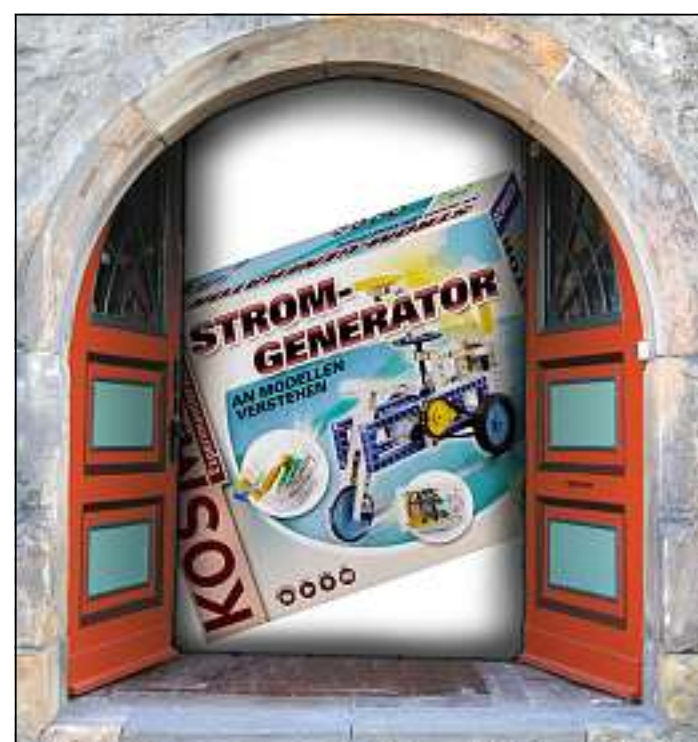
Weimar. In der Adventszeit wird in Russland traditionell Kutya gegessen. Das ist ein Gericht aus verschiedenen Getreidesorten, Mohn und Honig. Das Getreide symbolisiert Hoffnung, Mohn und Honig stehen für Erfolg und Freude. Antwort c) war am Samstag somit die richtige Lösung. Der Nikolaus in der deutschsprachigen Schweiz wird Samichlaus genannt. Sami steht für heilig, Chlaus für Klaus oder Nikolaus. Antwort b) war am Sonntag somit die richtige Lösung.

Gewinnfrage: Wie verbringen die Holländer den 5. Dezember?

- a) Sie feiern gemeinsam.
- b) Sie putzen Schuhe.
- c) Sie gehen früh schlafen.

Preis: Zu gewinnen gibt es den Experimentierkasten „Strom-Generator“ von Kosmos. Er ist in der neuen Reihe „Erneuerbare Energie“ erschienen. Zusätzlich hat er drei leuchtstarke LEDs und kann so auch unabhängig von den Modellen als Taschenlampe verwendet werden.

i Rufen Sie heute an: 01378-787669 (0,50 Euro/Anruf aus dem DTAG-Festnetz, abweichender Mobilfunktarif) und nennen Sie die Lösung. Oder senden Sie eine SMS mit TLZ Leertaste (Lösung) sowie Namen und Anschrift an die Kurzwahl 83900 (0,50 Euro/SMS, zzgl. Transportanteil). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



5. Dezember: Der Strom-Generator produziert nicht nur elektrischen Strom direkt, sondern kann die Energie auch im Akku speichern.

Miss & Mister Thüringen

Nordhausen. In der Südharz-Galerie Nordhausen werden am 7. Januar Miss & Mister Thüringen 2012 gewählt. Beide qualifizieren sich direkt zur Teilnahme an den Wahlen zu Miss & Mister Germany: Miss Thüringen wird vom 26. Januar bis 3. Februar zu einem Camp auf Fuerteventura fliegen und am 11. Februar im Europa-Park Rust an der Wahl der Miss Germany teilnehmen – Mister Thüringen stellt sich einen Tag vorher in Linstow der gesamtdeutschen Konkurrenz.

In Nordhausen treten die Kandidaten in drei Showblocks auf, darunter in einem selbstgewählten Outfit sowie in Bademode. Schönheit allein reicht aber nicht, bewertet werden auch Charme, Witz, Ausstrahlung und sprachlich sicheres Auftreten.

GEWINNZAHLEN

TELE-BINGO

N 32	84	20 €
G 57 58	235	50 €
O 69 73	4089	500 €
Spiel 1: „Vier Ecken“:	81 898	5000 €
B 2 3 4 9 11	971 635	100 000 €
I 19 20 22	289 198	100 000 €
N 31 33 36 38 43 44 45		
G 46 48 51 54 56		
O 61 64 68 71 75 75		
Spiel 2: „Das Kreuz“:		
B 1 8		
I 29		
N 34		
G		
O		
Spiel 3: „Rahmen“:		
B 10		
I 17 18		
N 37		
G 52		
O 62 63 65 72		
Spiel 4: „Full House“:		
B		
I 26 30		

AKTION MENSCH

Geldgewinne:	1109017	Prämienziehung:	
Traumhäuser:	1039587	6127001 und 1315341	gewinnen 7500 € monatlich als Sofortrente
Zusatzgehalt:	2369291		
Rente – ein Leben lang:	1948556, 2851762		

ARD-FERNSEHLOTTERIE

8016278	Pkw	2448524,	
4042768	Pkw	1301455	1 000 000 €
0962807	Reise	0433989	100 000 €
4400342	Reise	2865251	50 000 €
5089106	100 000 €	1713008	10 000 €
		---6464	1000 €
		----18	300 €

GLÜCKSSPIRALE

Endz.: 7	Gewinn: 10 €	(Angaben ohne Gewähr)
----------	--------------	-----------------------

Pfarrgemeinde verabschiedet Durstewitz

Heiligenstadt. (mok) Es ist ein Abschied, der schwer ist – für alle Seiten: In einem zweistündigen Gottesdienst ist am Sonntag in Heiligenstadt Pfarrer Heinz-Josef Durstewitz verabschiedet worden. Der 66-Jährige gibt aus gesundheitlichen Gründen zum Jahresende sein Amt als Pfarrer von St. Marien, Probst, Dechant und Bischöflicher Kommissarius des Eichfeldes auf. Am Sonntag sagte ihm quasi die „Familie“, seine Pfarrgemeinde, Dank. Am 9. Dezember folgt eine offizielle Verabschiedung mit Vertretern der Stadt und des Landkreises.

Mit aller Kraft habe sich der Probst für seine Gemeinde eingesetzt, lobte Pfarrgemeinderatsvorsitzende Regina Freitag das Wirken Durstewitz'. Sie attestierte dem Probst „bescheidene Dienen und Offenheit“.

TLZ-ZAHLENRÄTSEL: SUDOKU

2			7					1
			1	9				
	9	8		3		2	7	
	3			6			5	
7		1	4		2	3		9
	6			1			8	
	1	9		4		6	2	
			3		1			
5				9				7

8	5	1	3	9	7	4	2	6
4	6	9	2	1	5	3	8	7
3	2	7	4	6	8	1	9	5
2	8	4	5	7	1	6	3	9
9	3	5	8	2	6	7	4	1
1	7	6	9	3	4	2	5	8
6	9	3	7	5	2	8	1	4
5	1	8	6	4	3	9	7	2
7	4	2	1	8	9	5	6	3

Regeln für das Sudoku-Rätsel: Die freien Felder dieses Rasters müssen mit den Zahlen zwischen 1 und 9 ausgefüllt werden – und zwar so, dass in dem vollständig ausgefüllten Rästel in allen waagerechten Reihen, in allen senkrechten Spalten und in jedem der neun kleinen Quadrate die Zahlen von 1 bis 9 genau einmal vorkommen.

Die Lösung finden Sie jeweils in der folgenden TLZ-Ausgabe auf dieser Seite.

Anzeige



Neuerscheinung

Tatort Thüringen

Dieses Buch erzählt Thüringer Geschichte in 20 Kriminalgeschichten. Wir erfahren, wer hinter den Morden am Thüringer Königshof steckt. Wir blicken mit Goethes Augen auf die viel zu lasche Arbeit hiesiger Kriminalpolizisten. Ein Hochstapler von der „Titanic“ gibt sich die Ehre, Kunsträuber schlagen zu, wir blättern in einem Verbrecheralbum und schließlich ergründen wir, welch schauriger Lustmord auf der ältesten Thüringer Stadtansicht verewigt worden ist. Die THÜRINGEN BIBLIOTHEK greift Themen auf, die die Menschen in Thüringen und Umgebung interessieren und bewegen: Historisches und Aktuelles, Unterhaltendes und Wissenswertes aus dem grünen Herzen Deutschlands.

Hardcover • Umfang: 172 Seiten • Format: 14,6 x 22,5 cm

Mirko Krüger



Der Autor

Mirko Krüger, Jahrgang 1963, ist Redakteur der „Thüringer Allgemeinen“. Er war Reporter der Wochenendbeilage, leitete einige Jahre eine Lokalredaktion und verantwortet inzwischen als Chef vom Dienst die lokale und regionale Berichterstattung der Zeitung. Seit 1997 erzählt Krüger in loser Folge historische Kriminalfälle in der „Thüringer Allgemeinen“.